

Literaturempfehlung für historische Jugendromane (Klasse 6 bis 8)

Steinzeit / Antike

| | |
|---|---|
| Bayerlein, Gabriele: Die Zeit bleibt nicht stehen | Dilgo und Mirtani stammen aus einem anderen Kulturkreis, lernen sich unter dramatischen Umständen kennen. Dilgo, der „Waldmensch“, muss eine Probe bestehen, um in die Männergruppe aufgenommen zu werden, er muss vier Wochen alleine im Wald überleben. Mirtani lebt bei Bauern, Dilgo ist einerseits fasziniert von der fortschrittlichen Lebensweise dieser, aber auch verunsichert. Die beiden nähern sich einander an, es kommt aber immer wieder zu Spannungen, weil sie zu unterschiedlich sind, schließlich trennen sie sich. Als Mirtanis Sippe nicht weiß, wie sie den Winter überleben sollen, kommt Dilgo zur Hilfe. Entgegen dem Willen seiner Sippe bleibt er im Dorf und zeigt den Bauern, wie sie den Winter mit Sammeln und Jagen überstehen können. Eine neue Zeit bricht an, die Sonne bleibt nicht stehen. |
| Kuhn, Wolfgang: Mit Jeans in die Steinzeit | Bei einem Urlaub in Südfrankreich entdecken die 13-jährige Isabelle und ihre Cousins und Cousinen den Eingang zu einer eiszeitlichen Höhle. Als sie 20.000 Jahre alte Zeugnisse der Cromagnon-Menschen entdecken, wird Isabell plötzlich von der Gruppe getrennt. |
| Stöver, Hans Dieter: Quintus geht nach Rom | Quintus lebt zur Zeit Cäsars. Als er nach Rom kommt, gerät er in ein Abenteuer. |
| Parigger, Harald: Der Dieb von Rom | Der 15-jährige muss 23 v. Chr. mit seinen Eltern das Landgut verlassen und nach Rom ziehen. Sie leben in den Elendsvierteln, ohne den griechischen Sklaven Alexios würde Marius' Familie kaum überleben können. Marius schwört, sich an den Reichen zu rächen und wird zum „Dieb von Rom“, über den bald alle sprechen. |

Mittelalter:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Beckmann, Thea: Kreuzzug in Jeans | Rolf will nur kurz mit der Zeitmaschine ins Jahr 1212. Als er aber zur vereinbarten Zeit an dem Stein, von dem aus er in die Gegenwart zurück will, ankommt, drängen im Tausende Kinder entgegen, er befindet sich mitten im Kinderkreuzzug. Rolf kommt nicht gegen den Strom an und muss zusehen, wie ein Kind nach dem anderen an seiner Stelle in die Gegenwart zurückkehrt. Rolf selbst findet sich schließlich in Jerusalem im Jahr 1212 wieder. |
| Parigger, Harald: Der Safranmord | Lorenz ist 15 und lebt um 1300 in Nürnberg. Als Philipp von Marlau des Mordes angeklagt wird, macht er sich auf die Suche nach dem wahren Mörder. |
| Parigger, Harald: Tödliche Äpfel | Im Kloster Marienbach häufen sich um 1300 rätselhafte Todesfälle. Opfer sind immer Nonnen, die kurz vor ihrem Tod einen Apfel gegessen haben. Lorenz, ein 15-jähriger Taschenspieler will den Täter finden. |

Frühe Neuzeit

| | |
|---|--|
| Blazon, Nina: Der Maskenmörder von London | Der Roman spielt im 18. Jahrhundert in London, in einem Theater geschieht ein Mord. Ferrante ist das Opfer, er stürzt von der Bühne in den Tod. in Verdacht gerät Amorelli, ein Superstar der Bühne, der mit Ferrante verfeindet war. Lucius, ein junger Adelige und Célestine, eine Schleifenmacherin, beginnen mit der Suche nach dem Mörder. Es beginnt ein spannendes Abenteuer, das bis in eine |
|---|--|

| | |
|---|---|
| | geheime Palastkammer führt. |
| Dines, Carol: Die Sopranistin der Königin | Die 17-jährige Angelica Voglia kommt an den Hof der schwedischen Königin, die in Rom weilt. Dort wird sie persönliche Sopranistin der Königin, der Papst sieht in ihrer Stimme aber den Atem des Teufels und verbietet das Singen von Frauen in der Öffentlichkeit. Als die Königin erkrankt, schwebt Angelica in Gefahr. |
| Göbbling, Andreas: Der Sohn des Alchimisten | Alchimisten wurden von der Bevölkerung bewundert, von der Inquisition verfolgt und getötet. Der 15-jährige Sanno lernt Lunja kennen, die bei einem Schwarzmagier arbeitet. Als er von einem Geheimnis erfährt, ändert sich alles. |

20. Jahrhundert

| | |
|---|--|
| Boyne, John: Der Junge im gestreiften Pyjama | Der neunjährige Bruno, Sohn des Lagerkommandanten des Vernichtungslagers Auschwitz, lebt mit seiner Familie in der Nähe des Lagers. Aus seiner Perspektive wird der Holocaust beschrieben. |
| Brussig, Thomas: Am kürzeren Ende der Sonnenallee | Micha Kuppisch wohnt an der Berliner Mauer, am kürzeren Ende der Sonnenallee. Er hört die Rufe westlicher Schulklassen, die vom Aussichtspodest in die Ostzone schauen. Die Geschichte um Micha zeigt das Leben in der DDR und dass auch dort die Sonne schien und das Leben schön sein konnte. |
| Frank, Anne: Das Tagebuch der Anne Frank | Das Tagebuch führte Anne Frank in ihrer Gefangenschaft, es gibt Einblicke in das Leben der jungen Frau. |
| Franz, Cornelia: Verrat | Jan entdeckt ein Gemälde und kommt mit diesem einem Familiengeheimnis auf die Spur, das mit den Nationalsozialisten zu tun hat. |
| Lawrence, Iain: Der Herr der Nussknacker | 1914 zieht Johnnys Vater begeistert in den Ersten Weltkrieg gegen Deutschland. Jede Woche bekommt Johnny einen Brief und einen selbst geschnitzten Soldaten von seinem Vater. Sind die Briefe zunächst noch euphorisch, werden sie mit der Zeit immer verzweifelter und zeigen die dunklen Seiten des Krieges und seine Folgen. |
| Mattis, Truus: Apfelsinen für Mister Orange | Es geht um den 13-jährigen Linus, der anstelle seines in den Krieg gezogenen Bruders mit einem Obst- und Gemüsekarren Bestellungen in Manhattan ausfährt. Dabei muss er immer wieder eine Kiste Apfelsinen zu einem Maler bringen, den er Mister Orange nennt. Linus lernt durch ihn die moderne Kunst und seine eigene Fantasie kennen. Am Ende des Romans erfährt man, dass Mister Orange der bekannte niederländische Maler Piet Mondrian (1872-1944) ist, der wegen des Zweiten Weltkrieges nach Amerika emigrierte und in New York lebte. |
| Reilly Giff, Patricia: Mit einem Koffer voller Träume | Die 13-jährige will zu ihrem Onkel nach Amerika auswandern, um der Schneiderei ihrer Mutter zu entkommen. Durch Zufall bekommt sie ein Schiffsticket, muss aber in Amerika feststellen, dass nichts so ist, wie sie dachte. Ihr Onkel ist arm, Dina soll auch für ihn nähen, weswegen sie so schnell wie möglich wieder nach Hause will. |
| Reiss, Johanna: Und im Fenster der Himmel. Eine wahre Geschichte (2016 ³) | Im Herbst 1941 besetzen die Deutschen die Niederlande, eine Bauersfamilie versteckt drei Jahre lang zwei jüdische Schwestern. |

| | |
|--|---|
| Richter, Hans Peter: Damals war es Friedrich | Zwei Freunde sind fast unzertrennlich, einer ist Jude, einer Christ. Als die Nationalsozialisten an die Macht kommen, ändert sich alles. |
| Levoy, Myron: Der gelbe Vogel (2016 ³⁶) | Naomi, eine Jüdin, flüchtet mit ihrer Mutter nach New York, wo sie beginnt, ein neues Leben aufzubauen. Dies gelingt ihr nur schwer. |
| Weiss, Ruth: Meine Schwester Sara | Ende der 1940er Jahre adoptiert eine Burenfamilie die deutsche Kriegswaise Sara. Als ihre Papiere ein halbes Jahr später eintreffen, erfährt die Familie, dass Sara Jüdin ist. Ihr schlägt Rassismus entgegen, weswegen sie als Erwachsene beginnt, gegen das Apartheidregime zu kämpfen. |
| Zimmermann, Christa-Maria: Die letzte Fahrt der Hindenburg | Am 3. Mai 1937 startet der Zeppelin Hindenburg abends zu einer Fahrt von Frankfurt nach Lakehurst bei New York. Es ist das bis dahin größte und modernste Luftschiff der Welt, das bei seinem Jungfernflug gleichzeitig seine letzte Reise antritt. An Bord sind 36 Menschen, unter anderem Jennifer van Zandt und ihre Mutter. Ihr Vater Edward van Zandt ist US-Kongressabgeordneter und Ölmagnat, zugleich eine Schlüsselfigur für den Helium-Export. Der Ingenieur Merten Kröger wird Opfer einer Verschwörung, Er ist heimlich mit Jennifer verlobt, schleicht sich heimlich an Bord und entschärft dort eine Bombe. Trotzdem kommt es kurz vor der Landung über Lakehurst zu einer Katastrophe. |

Eine große Anzahl an Büchern bieten die Reihen des Arena Verlags:

- Arena Bibliothek des Wissens - [Lebendige Geschichte](#)
- Arena Bibliothek des Wissens - [Lebendige Biographien](#)
- Arena Bibliothek des Wissens - [Lebedinge Wissenschaft](#)